

**Aktuelle Kurse**

**Wechselkurse**

vom 24. Juli 2002

Noten	Ankauf	Verkauf
EUR	1.4090	1.4990
USD	1.4225	1.5125
GBP	2.2375	2.3775
CAD	0.8875	1.9875
JPY	1.1900	1.3000

**Devisen**

EUR	Ankauf	Verkauf
EUR	1.4390	1.4620

**Aktuelle Devisenkurse Telefon 236 88 90**

**Unverbindliche Edelmetallkurse**

1 kg Gold	CHF	14 511.—	14 761.—
1 Unze Gold	USD	309.45	312.45
1 kg Silber	CHF	221.10	236.10
Vreneli	CHF	81.—	92.—
Krüger	CHF	447.—	474.—

**LLB-Festgeldanlagen**

Mindesteinlage: CHF 50 000.—  
EUR 25 000.—, GBF / USD 40 000.—

Monate	3	6	12
CHF	1/4 %	1/4 %	1/4 %
EUR	2 1/8 %	2 1/8 %	2 1/4 %
GBP	3 1/8 %	3 1/4 %	3 1/2 %
USD	1 %	1 %	1 1/8 %

Weitere Währungen auf Anfrage.

**Festgeldabschlüsse Telefon 236 88 80**

**LLB-Kassenobligationen**

2 Jahre	CHF	EUR
3 Jahre	1 1/8 %	3 1/4 %
4 Jahre	2 1/8 %	
5 Jahre	2 1/4 %	
6 Jahre	2 1/2 %	
7 Jahre	2 1/2 %	
8 Jahre	2 1/2 %	

**LLB-Inhaberaktie**

LLB Inhaberaktie 645.—

**LLB-Anlagefonds**

Inventarwerte vom 24. Juli 2002

**LLB Obligationenfonds**

LLB Euro Alternativ Invest	CHF	97.85*
LLB Global Bond Trend Invest	CHF	89.25*

Inventarwerte vom 24. Juli 2002

**LLB Aktienfonds**

LLB Liechtenstein Banken Invest	CHF	182.95*
LLB 50 Leaders Invest	CHF	74.00*
LLB Regio Bodensee Invest	CHF	87.45*
LLB Fit For Life Invest	CHF	68.80*
LLB 50 Leaders Stufen Invest II	CHF	64.95*
LLB High Tech Invest	CHF	34.45*
LLB A&O Invest	CHF	74.85*

**LLB Gemischte und andere Fonds**

LLB Vorsorge Invest Ertrag (CHF)	CHF	92.70*
LLB Vorsorge Invest Ertrag (EUR)	EUR	97.76*
LLB Vorsorge Invest Zuwachs (CHF)	CHF	77.40*
LLB Vorsorge Invest Zuwachs (EUR)	EUR	84.64*
LLB TOPportunities Invest	EUR	94.13*
LLB 50 Leaders Stufen Invest III	CHF	87.45*

**LLB Portfolio Invest**

Obligationen CHF	CHF	114.75*
Obligationen EUR	EUR	63.99*
Obligationen USD	USD	134.70*
Aktien Schweiz	CHF	109.80*
Aktien Europa	EUR	57.40*
Aktien Nordamerika	USD	103.69*
Aktien Japan	JPY	9'011.00*

\* +/- Ausgabe-/Rücknahmekommission

**Börsenhandel bis 22.00 Uhr Tel: 236 88 00 ab 17.00 Uhr**

**Detaillierte Informationen: www.llb.li**

OBLIGATIONEN

Eidgenossen-Obligationen fest - Firmenbonds teils schwach

ZÜRICH: Die Schweizer Obligationenbörse hat am Mittwoch im Sog der anhaltend schwachen Aktienbörsen deutlich fester geschlossen. «Die Schweizer Staatsanleihen haben sehr stark reagiert», sagte ein Händler. Die Flucht in sichere Anlagen halte an. Problematisch seien die Unternehmensanleihen gewesen. «ABB waren quasi unverkäuflich, nachdem das Unternehmen am Morgen über steigende Schulden berichtet hat», sagte ein Händler. Auch Anleihen der Zurich Financial hätten sehr starke Abschlüsse verzeichnet, nachdem die Aktien zeitweise über 25 Prozent verloren hatten. Der September-Conf schloss 57 Basispunkte fester mit 125,35 Prozent. Es wurden 1414 Kontrakte umgesetzt. Der von der Schweizerischen Nationalbank (SNB) am Vormittag berechnete zehnjährige Kassazins sank auf 3,08 (Vortag 3,15) Prozent. Die Eidgenossenschaft stockte die 4,0 Prozent-Anleihe 2028 um 315,25 Mio. Fr. sfr auf. Die neue Tranche wurde zum Kurs von 105,90 Prozent ausgegeben. Damit lag die Rendite bei 3,641 Prozent. Bei Unternehmensanleihen habe es punktuell panikartige Verkäufe gegeben, sagte ein anderer Marktteilnehmer.

Aktien Schweiz

Table with columns: Aktien Schweiz, Jahreshöchst, Jahresniedrigst, (in CHF), 24.7., V%. Lists various Swiss stocks like ABB, Nestlé, etc.

Aktien Ausland

Table with columns: Aktien Ausland, Jahreshöchst, Jahresniedrigst, (in CHF), 24.7., V%. Lists various international stocks like Microsoft, Apple, etc.

Aktien Ausland

Table with columns: Aktien Ausland, Jahreshöchst, Jahresniedrigst, (in CHF), 24.7., V%. Lists various international stocks like Allianz, BASF, etc.

BÖRSE

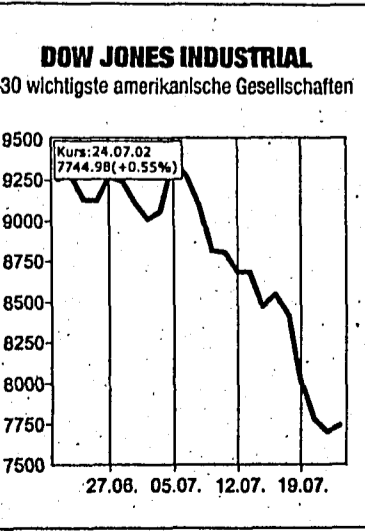
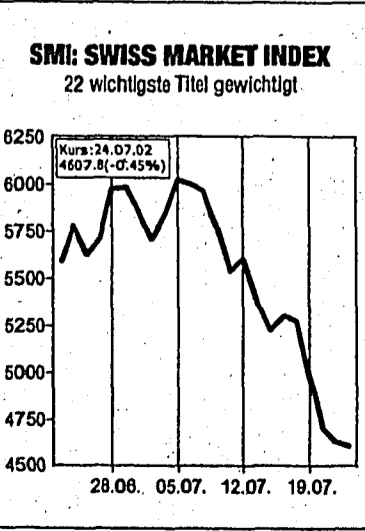
Aktien schliessen leicht im Minus

ZÜRICH: Die Schweizer Aktien haben am Mittwoch nach sehr volatilem Handel deutlich über den Tiefstständen leichter geschlossen. Nachdem sich über weite Strecken der in den vergangenen Tagen gesehene Ausverkauf fortgesetzt und den Standardwertindex SMI vorübergehend auf fünf Prozent auf den tiefsten Stand seit fünfzehnhalb Jahren gedrückt hatte, sorgten im späten Geschäft vor allem Novartis und die ins Plus drehenden US-Börsen für eine Erholung. Die schwer gewichteten Novartis-Titel drehten von einem Minus von über drei Prozent ins Plus, nachdem der Pharmakonzern überraschend früh die US-Zulassung des Reizdarm-Medikaments Zelmac/Zelnorm bekannt gegeben hatte. Novartis schlossen um 4,4 Prozent fester mit 53,75 Franken. Der Blue Chip-Index SMI gab schliesslich noch 0,45 Prozent auf 4607,8 Punkte nach und lag damit auch klar über der als wichtig erachteten 4500er-Marke. Im Verlauf war er zeitweise bis auf 4372,6 Zähler abgesackt, den tiefsten Wert seit Mitte Februar 1997. Der breite SPI lag noch 0,84 Prozent im Minus bei 3234,84 Zählern. Im Mittelpunkt standen ABB, Serono und Adecco, die nach negativ bewerteten Zwischenergebnissen und Geschäftsprognosen massiv einbrachen. ABB verloren zeitweise über 40 Prozent ihres Werts auf ein neues Jahrestief von 6,40 Fr. und beendeten den Handel noch um 19,5 Prozent schwächer auf 8,78 Franken. Der unter den Schätzungen ausgefallene Halbjahresgewinn und vor allem Sorgen über die Verschuldung belasteten die Aktien. Serono sackten vorübergehend um einen Viertel ab und erreichten mit 631 Fr. ebenfalls ein neues Jahrestief. Die Titel schlossen noch um 18,9 Prozent tiefer mit 689 Franken.

DEISEN

Euro fällt unter 1.45 Franken

ZÜRICH: Der Franken hat am Mittwoch im Devisenhandel weiter an Wert gewonnen. Der Euro fiel unter die Marke von 1.45 Franken. Die von Panik gepackten Investoren würden aus Aktien in sichere Werte flüchten, hiess es im Markt. Teilweise wird eine Zinssenkung der SNB erwartet. Der Euro sank am Mittwoch bis gegen 16 Uhr auf 1.4467 (1.4549) Franken. Damit näherte er sich dem absoluten Tiefststand vom 21. September 2001, als er nach den Terroranschlägen in den USA unter 1.44 Fr. getaucht war, sagte ein Analyst. Die Marke von 1.45 Fr. sei die Grenze gewesen, bei der die Schweizerische Nationalbank (SNB) am 2. Mai letztmals das Zielband für den Dreimonats-Libor auf 0,75 bis 1,75 Prozent und damit auf dem tiefsten Stand seit Einführung der neuen Geldpolitik der SNB Anfang 2000 gesenkt hatte. Der Libor soll im mittleren Bereich des Zielbands gehalten werden, was 1,25 Prozent entspricht. Am Mittwoch notierte der Dreimonats-Libor auf 1,05 Prozent. «Wenn die Nationalbank einen Zinsschritt von 0,25 Prozentpunkten machte, würde sie nur das nachvollziehen, was wir heute schon haben», sagte ein Analyst. Deshalb wäre eine Senkung von 0,5 Prozentpunkten nötig. «Eigentlich warten wir auf die Nationalbank.»



quotes.llb.li Die beste Informance. LIECHTENSTEINISCHE LANDESBANK AKTIENGESELLSCHAFT